

Lunchtimekonzerte

Auch im vergangenen Schuljahr gab es mittags zum Dessert wieder wunderbare Lunchtimekonzerte zu geniessen, beispielsweise jene der beiden Chöre mit Teilen aus ihrem Abendkonzertrepertoire (also sozusagen eine Vorspeise zum Dessert) und jenes des überraschend unklassischen Streicherensembles; es gab aber auch Auftritte von bluesigen und rockigen Bands, kleinerer Ensembles sowie vieler Solistinnen und Solisten diverser Instrumente und Stilrichtungen. Gerade Letztere sorgten oft für (durchwegs positive ☺) Überraschungen: Immer wieder werde ich von Kolleginnen und Kollegen angesprochen, dass sie also „imfall“ gar nicht gewusst hätten, dass der oder die Aufgetretene so super spielen bzw. singen könne, und überhaupt, im Unterricht seien die wirklich ganz anders...! Ja, und genau das ist einer unter sehr vielen schönen Aspekten dieser Konzertreihe: Schülerinnen und Schüler, die sonst auf der Empfängerseite sitzen und sich meistens still anhören (müssen), was wir Lehrpersonen tagein, tagaus so von uns geben – diese Schülerinnen und Schüler also stehen plötzlich auf der Bühne und zeigen, dass sie noch ganz anderes drauf haben als Dasitzen, (mehr oder weniger...) interessiert dreinschauen und intelligente Antworten geben!

Liebe Schülerinnen und Schüler der KSR, ich weiss mittlerweile sehr gut, dass es unter euch nur so wimmelt von musikalischen, kreativen und nicht zuletzt mutigen Leutlis! Denn dass es mehr Mut braucht, um vor seinen Kolleginnen und Kollegen aufzutreten, als vor irgendwelchen Unbekannten, die man sowieso nie mehr zu Gesicht kriegt, ist unbestritten. Trotzdem möchte ich euch sehr ermuntern, euch bei eurer Instrumentallehrperson oder direkt bei mir zu melden, wenn ihr Lust habt, an einem Lunchtimekonzert aufzutreten. Den Rest organisiere ich mit und für euch. Hier sind einige Fragen, denen ich immer wieder begegne und die ich deshalb an dieser Stelle kurz beantworten möchte:

Aber Siiiiieeeee...was ist, wenn ich falsch spiele?

Erstens merken das viele gar nicht, weil sie das Stück nicht so gut kennen wie du, und zweitens ist die Aufmerksamkeitsspanne der meisten Schülerinnen und Schüler erfahrungsgemäss ziemlich kurz. Die vereinzelt, die es merken, haben es also nach wenigen Sekunden sowieso schon wieder vergessen...

Was ist, wenn ich den Text vergesse bzw. völlig „rausfliege“? Das ist doch meeeegapeinlich!

Die schlechte Nachricht: Das kann immer passieren, auch mit perfekter Vorbereitung.

Die gute Nachricht: Das kann immer passieren, auch mit perfekter Vorbereitung.

Ja, so ist das Musikerleben: No risk, no fun! Klar ist der Moment, in dem das risk in den gefühlten persönlichen GAU ausartet, nicht grad angenehm, aber danach kommen die überraschenden Einsichten: Die Aula ist nicht auf der Stelle eingestürzt! Niemand hasst mich deswegen! Die Welt ist deswegen überraschenderweise nicht untergegangen, ja, sie dreht sich sogar weiter, als ob nichts gewesen wäre! Ich lebe trotzdem noch! Und irgendwann, spätestens aber mit 66 Jahren, merkt man (und frau): Alles halb so wild...

Was ist, wenn Tobias/Margrith/Ludwig/Kunigunde/irgendjemand mich auslacht?

Ganz einfach: Dann sagst du Tobias/Margrith/Ludwig/Kunigunde/irgendjemandem, dass Auslachen voll daneben und allerhöchstens auf Kindergarteniveau ist und dass er/sie/es erst mal selbst auftreten soll...

Darf mein Papa/Grosi/Onkel/Mami/Schwesterlein/Lieblingshaustier auch ans Lunchtimekonzert kommen?

Aber natürlich! Sie müssen einfach eine halbe Stunde lang still und stubenrein sein.

Was ist, wenn ich drei Sekunden vor meinem Auftritt plötzlich merke, dass ich wirklich überhaupt ganz und gar nicht auftreten will?

Tja, dann hast du Pech gehabt! ☺ Nein, im Ernst: Das nennt sich Lampenfieber, ist weit verbreitet und sehr unangenehm, geht aber vorüber. Wenn du es schaffst, trotzdem aufzutreten, fühlst du dich danach etwa so gut wie nach drei schlimmen Prüfungen aufs Mal!

Kann ich auch auftreten, wenn ich keinen Instrumentalunterricht (mehr) besuche, aber gerne in meiner Freizeit alleine oder mit anderen zusammen musiziere?

Ja, auf jeden Fall! Einfach bei mir melden...

Was kann ich tun, wenn ich zwar gerne auftreten möchte, aber keine Begleitung habe oder mir meine Instrumentallehrperson die für mich nötigen Infos nicht geben kann?

Dann meld dich einfach direkt bei mir (andrea.tschudi@edulu.ch), ich helfe dir gerne weiter.

Ich freue mich sehr auf ein weiteres Lunchtimekonzertjahr mit euch allen, auf der Bühne und im Publikum!

Herzlich

Andrea Tschudi